

reich, Italien und andere Staaten sich daran beteiligen, dann ist schon genügender Schutz vorhanden und könnte eine Abrüstung erfolgen.

Selbstverständlich würden sich die verbündeten Länder dann in der Weise vorsehen, daß sie jeder Zeit imstande seien, einem revanche- oder eroberungslustigen Feind die Zähne ordentlich zu zeigen und bei etwaigem Ausbruch eines Krieges den Ruhestörer gemeinschaftlich zu besiegen trachten.

Weil die Staaten heute auch noch damit zu rechnen haben werden, genügend Militär zu besitzen, um dem etwaigen Ausbruch einer Revolution oder eines Volksaufstandes oder einem Kriegsausbruch von solchen Staaten, die nicht abrüsten wollen, wirksam vorzubeugen oder entgegenzutreten, deshalb dürfte die Aushebung junger Männer immer noch wie seither zu erfolgen haben und hätten selbige auch die schärfsten Instruktionen zu bekommen, dahingehend, bei etwaigen ausbrechenden Unruhen im In- und Auslande oder Kriegen sofort in ihren Garnisonen einzutreffen. Es könnte ja auch sogar ein Teil der jungen Leute, die nicht zum aktiven Dienst ausgehoben werden, weil man dann viel weniger als jetzt nehmen würde, eine etwa vierwöchentliche militärische Ausbildung bekommen, damit man im Notfall wenigstens einigermaßen einexerzierte Leute hat.

Bei ausbrechenden Unruhen in irgend einem Staate würde zunächst der betreffende Staat seine Mannschaften bis zu einer gewissen Altersklasse je nach dem Umfang des Aufstandes einberufen und zur Herstellung der Ruhe verwenden. Nimmt der Aufstand solchen Umfang an, daß die eigenen Truppen nicht mehr ausreichen, dann hätten zunächst die Nachbarstaaten die Pflicht, einen Teil ihres Militärs nach dort zu senden.

Das Militär eines jeden Staates, was zur Aufrechterhaltung der Ruhe noch nötig ist, könnte bei einer vor sich gehenden Abrüstung durch die Gesandten oder Botschafter eines jeden Staates, welcher dem Abrüstungsvorschlag beigetreten, bez. von einer dazu auserwählten Kommission stets kontrolliert werden, damit keine Abweichungen von den internationalen Beschlüssen vorkommen können, also eine plötzliche Überrumpelung durch einen im stillen sich stark gerüsteten Staat von dieser Seite ganz ausgeschlossen wäre. Der Maßstab der Abrüstung und somit der verbleibende aktive Militärbestand u. könnte vielleicht nach der Einwohnerzahl betreffender Länder bestimmt werden. Unsichere Grenzen mancher Länder dürften kaum mehr zu berücksichtigen sein, weil ein Überfall nicht mehr gut denkbar ist.

Daß die Beschlüsse der internationalen Kommission in jeder Hinsicht zu respektieren sind, braucht wohl kaum erwähnt zu werden. Desgleichen